

Dark Crimson-Vampire Master

Von abgemeldet

Kapitel 5:

In der Nacht wachte Yulia auf. Sie erschrak, da sie die Umgebung nicht kannte. Schläfrig sah sie neben sich. Elena lag ihr zugedreht. Die langen roten Locken, waren zu einem Zopf geflochten, der ihr über der Schulter hing. Vorsichtig rückte Yulia näher. Das fast durchsichtige Gewand, das ihre Liebste trug im Schlaf, war ihr an beiden Seiten fast völlig heruntergerutscht. Yulia konnte ihr frei ins Decollté und auf den prallen Busen schauen. Keineswegs wirkte die Prinzessin bedrohlich. Im Gegenteil...Yulia fühlte sich sehr stark zu ihr hingezogen. Sie rückte noch ein Stückchen näher, rutschte bis zum Fußende herunter und legte ihren Kopf auf Elenas Busen. Dort lauschte sie ihrem Herzschlag, bis sie selbst die Müdigkeit wieder packte. Riesige schwarze Nebelschwaden lagen über dem Wald. Die getöteten Creeps waren von ihren Gefolgsleuten, einem weiteren Spähtrupp, entdeckt worden "Das werden sie uns büßen!" Ein Trupp Crimsons hatte die Eindringlinge entdeckt und sie griffen an. Auf beiden Seiten fielen Soldaten, doch die Crimson freuten sich über einen anderen Erfolg. Denn der Anführer, der oberste Fürst der Creeps, war mitgekommen und nun schwer verletzt. Er schleppte sich davon und hielt sich hinter einem dicken Baum versteckt. Zwei seiner Soldaten hatten überlebt "Mein Herr...bitte haltet durch! Ihr dürft uns nicht verlassen!" flehten sie. Der Creepfürst grinste "So leicht kriegen die mich nicht klein?! Und wegen der Wunde macht euch keine Sorgen-die wird bald heilen...!" Er schaute in Richtung Schloß. Langsam ging die Sonne hinter dem Wald auf. Eine Eule rief und über den Nebelbedeckten Waldboden, huschten Mäuse. Die Eule stürzte sich auf ihre Beute und der Creepfürst grinste "Ja, genauso werden wir es machen!" "Wovon redet ihr, mein Herr?" "Die Prinzessin hat einen Master! Und genau dieses Mädchen, wird das Schicksal der kleinen Maus teilen!"

Yulia stieg aus dem Bett. Sie versuchte leise zu sein, doch Elena wachte auf "Was ist denn los?" "Schlaf weiter! Ich muß nur nach Hause, das ist los" "Nein, du bleibst hier bei mir!" Elena packte Yulia an der Taille und zog sie zu sich herunter "Ich laß dich nicht gehen" Zärtlich küßten sie sich "Ich möchte, das du für immer bei mir bleibst!" "Warum wechseln wir uns nicht ab? Eine Nacht bleib ich bei dir, eine Nacht kommst du zu mir" Elena sah sie schief von der Seite an "Du hast Ideen?" "Pöh! Dann eben nicht!" doch Elena sah, das Yulia grinste, als sie ihr den Rücken zugedreht hatte. Sie schmusten noch etwas, bis Elena Yulia schweren Herzens für heute loslassen mußte "Aber du kommst heute zu mir! Ich lasse extra mein Fenster auf" zwinkerte sie, bevor sie aus dem Schloß lief.

Mit schnellen Schritten rannte Yulia über den Waldboden. Die beiden Creeps hatten ihre Stellung bezogen "Da ist sie! Das ist Elenas Master!" Der Fürst schnipste in die

Luft, als Zeichen des Angriffes "Bringt mir das Mädchen!" Lautlos, wie Schatten verfolgten sie Yulia. Fast hatte sie den Wald verlassen, als sie plötzlich festgehalten wurde und man ihr den Mund zuhielt. Kurz hatte sie schreien können, doch Creeps waren dafür bekannt, das sie keine Spuren hinterließen. Da die Creeps so häßlich waren, wehrte sich Yulia mit unglaublicher Kraft. Sie zappelte solange herum, bis sie die Hand, die ihr den Mund zuhielt etwas herunter gezogen hatte. Diesen Moment nutzte sie und biß mit aller Kraft zu "Au, dieses Miststück hat mich gebissen!" Die beiden ließen sie kurz los, doch stürzten sofort hinter ihr her "ELENAAA...HIILFEEEE..." Durch den Biß, die Markierung, waren die beiden miteinander verbunden. Elena konnte Yulias Schrei deutlich hören und stürmte aus dem Schloß. Die beiden Creeps packten sie erneut. Yulia schrie und war plötzlich still. Der Fürst hatte sie in den Bauch geboxt und ohnmächtig war sie zusammen gesunken "Bringt sie in mein Schloß! Dort werde ich mich dann um sie kümmern!" Sich hastig umsuchend, rief Elena ihre Geliebte immer wieder, doch keine Antwort. Sie blieb kurz stehen und trat auf etwas. Sie hob es auf und erkannte, was es war "Das ist einer von Yulias Ohrringen Oh Gott, was ist mir ihr passiert?" Zwei Wachen, die sie begleitet hatten, kamen kopfschüttelnd aus dem Dickicht "Nein, wir haben sie nicht gefunden!" "Hier stinkt es nach Creeps! Der Geruch ist noch ganz frisch..." Einer der Wachen erinnerte sich "Der Creepfürst war doch schwer verletzt" Elena ließ entsetzt den Ohrring fallen "Oh nein...Sie haben Yulia entführt, damit sie ihn heilt?" "Es hat sich eben schnell herum gesprochen, das die Kleine ein Master ist" "Ich werde sie alle auslöschen, wenn sie wagen, Yulia anzurühren!" schwor Elena und lief zum Waldende "Auf der anderen Seite der Berge, befindet sich das Schloß des Creepfürsten! Dort lebt diese Drecksbrut unter ihrem Herrn Fürst Devio Ich lasse nicht zu, das er meine Braut befleckt! Ich werde sie mir zurück holen!!!"

Langsam wachte Yulia aus ihrer Ohnmacht auf. Sie war noch benommen von dem Schlag in die Magengrube. Sie richtetet sich auf "Wo bin ich hier?" Sie bemerkte erst jetzt die Ketten an ihrem Arm. Sie zog daran, doch vergebens-Sie kam nicht frei "Gib dir keine Mühe, die Fesseln sind stark und stabil!" Aus der dunklen Ecke des Raumes, trat Devio hervor. Er wirkte bedrohlich, mit seinen riesigen Schulterklappen und dem Umhang. Er setzte sich zu Yulia "Ich habe schon von dir gehört, aber leider konnte mir keiner deine wahre Schönheit beschreiben!" Er griff ihr unter das Kinn "Du bist noch sehr jung und hast deswegen sehr starke Heilkräfte..." "Vergiß es!" zischte sie und versuchte immer noch von den Fesseln los zu kommen "Außerdem kannst du mir nichts anhaben, weil Elena mich..." "Deine Markierung dient dazu, andere Crimson von dir abzuhalten-aber nicht Creeps!" Yulia wich zurück. Sie zitterte am ganzen Körper "Laß mich in Ruhe!" "Unglücklicherweise bin ich sehr schwer verletzt worden, beim Kampf und wollte eigentlich noch nicht abtreten" grinste Devio "Und einen Nachfolger habe ich auch noch nicht" Er griff nach Yulias Arm "Aber das wird sich bald ändern! Du wirst meinen Sohn gebären und meine Wunden heilen!" "Davon träumst du Ich gehöre Elena! Niemand außer ihr, darf mich berühren..." Er warf sie auf das Bett "Nein, meine Schöne! Du bist immer noch Jungfrau und erst durch unsere Vereinigung, wirst du zu meiner Braut!" Yulia grinste "Ich glaub da kommst du etwas zu spät Ich habe schon längst mit Elena und sie war nicht gerade zimperlich!" Devio lachte nur "Du bist ganz schön widerspenstig...Aber das wird dir nichts nützen! Ich werde dir jetzt etwas erzählen und dann überlegst du, zu welcher Seite du halten wirst..."

Er setzte sich auf sie und hinderte Yulia so daran, nach ihm zu treten "Weißt du, wie

die Creeps entstanden sind? Es waren einmal Menschen, so wie du Vor 500 Jahren beherrschten die alten Vampire die Welt. Sie raubten und mordeten, egal ob Frau oder Kind, alt oder eben erst geboren! Sie waren in einem richtigen Blutrausch und töteten Tausende von Menschen, einfach nur so. Die Ermordeten konnten im Reich der Toten keine Ruhe finden und entwickelten sich zu Dämonen, den heutigen Creeps! Die alten Vampire entwickelten sich auch weiter und wurden zu Crimson. Doch ihr Blutdurst blieb der gleiche. Um sich an den Vampiren zu rächen, gab es eine riesige Schlacht zwischen Crimson und Creeps, in der unzählige Opfer auf beiden Seiten fielen. Das schürte den Haß gegenseitig noch mehr an. Dann eines Tages geschah etwas. Eine junge Menschenfrau hatte sich beim Pilze sammeln im Wald verirrt. Sie wurde vom Fürst der Crimson entdeckt. Er war verletzt von einem Kampf. Er hatte gehört, das bestimmte Menschen eine Energie besitzen, die alle Wunden heilen kann. Doch nur alle 100 Jahre wird ein solcher Mensch geboren! Und immer nur ist es eine menschliche Frau, die diese Energie besitzen kann?! Er spürte die Kraft in ihr und machte sie zu seinem Master. Aus dieser Verbindung ging ein Kind hervor..." "Ich weiß! Dieses Kind ist Elena!" "Ganz richtig! Dieses Mischblut ist kein echter Crimson, aber auch kein Mensch!" lachte er verhöhrend "Das heißt also, das dir deine Markierung von ihr, hier nichts nützt! Wenn sie ein Reinblut gewesen wäre, dann könnte ich ihren Geruch nicht ertragen, doch so rieche ich eigentlich nur dein Blut und deinen eigenen Geruch" Er leckte ihr über den Hals "Und du riechst verführerisch!" Angewidert drehte Yulia den Kopf weg. Sie hatte keine Chance und ließ die gierigen Berührungen zu. In ihrem Kopf reifte ein Plan "Dann sind die Crimson eigentlich meine Feinde? Wenn ihr Creeps einmal Menschen gewesen seid" "Ja, hasse sie! Deine Elena braucht dich auch nur, um ihre Wunden zu heilen" "Du hast Recht! Also gut, du hast mich überzeugt! Ich werde mich mit dir vereinen...Aber ich brauche meine Hände Ohne sie kann ich nicht arbeiten!" Devio zog den Schlüssel von seinem Hals ab und schloß die Fesseln auf "~So und nun mach dich auf was gefaßt!~" Yulia zog sich die Träger ihres Oberteils herunter und gab ihm das Gefühl, das sie es wirklich wollte. Devio drückte seinen Körper an sie und küßte sie vom Hals entlang tiefer. Er knetete ihre Brüste "~Aua, nicht so fest!~" Yulia kniff die Augen zusammen, da es sie schmerzte, doch sie mußte ihm das Gefühl geben, das es ihr gefiel. Leise stöhnte sie gespielt. Hastig griff Devios Hand unter ihren Rock und zog an ihrem Slip. Seine Handfläche schob sich hinein. Schnell mußte sie ihn bremsen "Halt, ich bin noch nicht soweit?!" "Das fühlt sich aber ganz anders an" "Bitte...warte noch einen Moment!" Sie biß sich auf die Unterlippe "~Man, nun leg dich doch endlich hin, damit ich so richtig schön zutreten kann?!~" Im selben Moment tat er es und versuchte ihr die Beine auseinander zu ziehen. Yulia sah, das er sich seiner Kleidung entledigt hatte und sie sich nun nehmen wollte "~Ich glaube, mir wird gleich schlecht...~" Endlich kam sie ihrem Plan ein Stück näher und drückte ihn noch leicht von sich weg, als sie seine Männlichkeit an sich spürte "~Ist das eklig...Ich hoffe nur, es klappt?!~" Als er sich auf sie legte, winkelte sie blitzschnell ihr Knie an und rammte es ihm in den Unterleib. Devio ließ mit einem Schmerzensschrei von ihr ab "Das sollte dich eine Weile abkühlen!" zischte Yulia. Sie stand schnell von der Matte auf und rannte aus dem Raum. Vor dem Schloß tobte ein Kampf. Elenas Wut, über die geraubte Braut, war so groß, das sie allein mit ihren Klauen die Wachposten töten konnte. Sie lief in das Schloß Innere, um nach Yulia zu suchen.

Devio hatte sich erholt und gab seinen Wachen den Befehl das Mädchen zu fangen, um sie zu ihm zurück zu bringen. Es gelang auch und der Fluchtversuch endete. Devio

war jetzt wütend auf Yulia und schlug sie so, das sie zu Boden ging. Dort packte er sie und hielt sie fest, damit sie sich nicht mehr wehren konnte. Ihr Oberteil riß er in Fetzen und schob ihr den Rock hoch "Nein!" kreischte sie "Faß mich nicht an!" Tränen liefen ihr über die Wangen. Elena hörte die Schreie ihrer Liebsten und folgte Yulias Flehen. Sie trat die Tür auf und sah, wie Devio sich an ihr vergehen wollte "Laß sie sofort los, Devio!" "Elena? Das ist ja eine Überraschung? Wie bist du denn hierher gekommen?" "Du wirst meine Braut augenblicklich loslassen, oder ich lege dieses Schloß in Schutt und Asche!" Ihre Augen blitzten böse und an ihren Fingernägeln klebte frisches Blut "Was willst du Mischblut mir anhaben?" "Das wirst du gleich sehen!" Aus Elenas Hand kam ein Schwert "Damit werde ich dich ins Jenseits befördern, wo du hingehörst!" Devio lachte "Ich habe Yulia alles über den Krieg erzählt! Sie weiß nun, das Creeps in Wahrheit Menschen sind, die von Vampiren umgebracht wurden und im Reich der Toten keine Ruhe deswegen fanden!" "Und du glaubst, das sie sich jetzt gegen mich stellt!" lachte Elena "Unsere Herkunft ist uns beiden völlig egal!" Yulia nickte und hielt sich das zerissene Oberteil vor die nackte Brust "Ja, es ist völlig egal, wo jemand herkommt, wenn man sich liebt!" Devio und Elena kämpften gegen einander mit ihren Schwertern. Die Prinzessin sah, das Devio schwer verletzt war und war im Vorteil "Was ist los, großer Fürst! Brennt das Gift so stark? Deswegen wolltest du meinen Master benutzen, um dich zu heilen! Du hast sie verschleppt und wolltest sie entweihen..." "Ich verstehe sie nicht? Wie kann sie sich dir hingeben, wenn sie doch weiß, was für ein Wesen du bist?" "Das nennt man Liebe!" Mit einem harten Stoß, durchbohrte Elena Devio mit dem Schwert. Yulia drehte sich weg. Sie unterdrückte ihr Würgen, sie hörte, das Elena Devio den Kopf abgeschlagen hatte. Erschrocken zuckte sie zusammen, als ihre Schulter berührt wurde "Bist du in Ordnung?" "Ja, Der Vollidiot hat doch keine Ahnung, wie man eine Frau berührt!" Sie warf sich weinend an ihre Brust und Elena hob sie auf ihre Arme "Der wollte mich vergewaltigen!" "Ich bringe dich hier weg..." Yulia drückte sich fest an sie "Es ist mir völlig egal, was früher war!" Sie küßten sich. Die vertraute Wärme von Elenas Lippen, ließ Yulia vergessen, was eben geschehen war. Elena brachte sie zum Waldstück "Am besten, du bleibst erst einmal eine Weile fern von hier!" "Aber warum denn?" "ich habe den Fürsten der Creeps getötet...Sie werden bestimmt heute Nacht angreifen, da sie ihn rächen wollen! Es ist zu gefährlich im Moment..." Perlengroße Tränen kullerten über Yulias Wange "Heißt das, das wir uns wahrscheinlich nie wieder sehen?" Elena schaute zur Seite "Es könnte sein, das ich heute Nacht sterbe, denn ich werde mit in den Kampf ziehen! Das bin ich meiner stärkeren Seite als Vampir schuldig!" "Nein, bitte bleib bei mir" "Wenn ich überlebe, dann werde ich zu dir zurück kommen!" Sie umarmten sich "Ich liebe dich, Elena" "Ich bin dir dankbar, das ich das gleiche, für dich empfinden kann" Beide beachteten nicht, das Yulia eine Schnittwunde von Devio an ihrer Taille hatte. Das Gift, drang unbemerkt immer tiefer.

Wie vorgeahnt, wurden die Crimson in der Nacht angegriffen. Nur wenige Crimson überlebten die Schlacht, in der die Creeps ausgelöscht wurden. Elena sank auf die Knie. Sie war leicht am Arm verletzt, doch nicht lebensbedrohlich. Die Sonne stand schon hoch am Himmel. Die ganze Nacht hatte der Kampf gedauert. Zwei Crimson traten hinter Elena aus dem Wald "Was wollt ihr?" "Ist das wirklich dein Ernst?" "Du weißt, was passiert, wenn...?" "Ich bin mir dessen bewußt!" fiel sie ihnen ins Wort "Doch ich will nicht mehr ohne Yulia leben und ich will sie nicht nur benutzen müssen Ich möchte sie für ihre aufrichtige Liebe belohnen..." In ihrer Hand glitzerte eine kleine Daumengroße Flasche "Geht jetzt und laßt mich allein!" "Lebt wohl, Prinzessin..."

Elena lief zum Waldausgang. Dort setzte sie die Flasche an ihre Lippen und trank sie aus, bis auf den letzten Tropfen.

Die Frau des Bürgermeisters wusch ein Tuch unter eisigkaltem Wasser aus "Wie geht es ihr?" fragte er "Das Fieber ist so hoch..." schluchzte sie "Es will nicht sinken..." In ihrem Bett lag Yulia. Ihre Augen waren vor Schmerz zu gekniffen und sie wandt sich hin und her. Schweißperlen liefen ihr die Stirn herab. Immer wieder brachte sie, unter einem gequältem Hauch, den Namen "Elena" hervor. Das Paar bangte um die Tochter "Ich fürchte, es geht zu Ende zu mit ihr?" Wieder legte die Mutter ihr das Tuch auf die glühendheiße Stirn.

Elena ließ die Flasche fallen. Sie krümmte sich vor Schmerzen und brach zusammen. Sie hatte das Gefühl, als würde ihr Körper von innen verbrennen. Ihre langen spitzen Fingernägel wurden rund und zogen sich zurück. Die Eckzähne verschwanden und ihr Körper wurde von einer Welle geschüttelt, die sie zu Boden riß und ohnmächtig werden ließ. Als die Sonne hinter dem Wald verschwand und der Abend herein brach, kam sie wieder zu sich. Erstaunt schaute sie sich um "Ich bin am Leben? Und ein Mensch..." Sie konnte ihr Glück kaum fassen und lief schnell ins Dorf.

Die Glocken der Dorfkirche läuteten in einem dumpfen Ton. Fenster öffneten sich "Es ist jemand gestorben!" flüsterten die Leute "Nur wer?" "Es hieß, das die Tochter des Bürgermeisters plötzlich hohes Fieber bekommen hatte, das kein Arzt senken konnte" Auf dem Marktplatz blieb Elena stehen. Sie hörte was die Leute sagten, als zwei Dorfbewohner jemanden weg trugen "Tatsächlich...das ist die Tochter des Bürgermeisters" "Dann ist sie an diesem mysteriösem Fieber also gestorben?" Elena hielt sich die Hände vor das Gesicht "Nein, das darf nicht sein?" Sie rannte zu den Männern, die den leblosen Körper auf die Kutsche verfrachteten "Zeigt mir, wer das ist!" Mit einer Decke war die Leiche abgedeckt und Elena riß sie herunter. Ihr Herzschlag setzte aus. Es war Yulia! Geschockt entriß sie den Männern das tote Mädchen "Nein, das kannst du mir doch nicht antun?" "Wer ist diese Frau?" raunten die Leute. Elena kümmerte es nicht "Ich bin extra für dich ein Mensch geworden, damit wir nicht mehr getrennt sind! Warum?" Sie hob Yulia auf ihre Arme und wollte sie wegbringen "Halt! Du wirst meine Tochter sofort..." Elena drehte sich um und fauchte "Eure Tochter, die ihr verstoßen habt, weil sie ein Master war!" "Wer bist du?" "Ich kann nicht mehr dorthin zurück, wo ich herkomme, doch ich kann ihr folgen..." Der Bürgermeister erkannte sie, trotzlich menschlicher Gestalt "Du bist die Vampirprinzessin!" "Ich war die Prinzessin!" Mit diesen Worten brachte drehte sich Elena um und lief, mit Yulia zum Wald zurück. Dort legte sie das Mädchen auf den Boden ab und sich daneben. Mit dem Messer, das sie immer bei sich getragen hatte, schnitt sie sich die Plusadern auf. Langsam und klebrig, lief ihr das Blut herunter "Kaum vorstellbar, das ich diese rote Flüssigkeit, einmal selbst zu mir genommen habe, um überleben zu können" Sie beugte sich über Yulias Leiche und küßte sie ein letztes Mal. Sie fühlte wie das Leben, aus ihr wich "Gleich bin ich bei dir und dann kann uns nichts mehr trennen..."

Am nächsten Morgen fand man die Leichen der beiden. Zusammen gekuschelt. Es sah aus, als würden sie nur friedlich schlafen. Um das Andenken seiner Tochter zu bewahren und da ihm Elenas Mut, sehr beeindruckt hatte, begrub der Bürgermeister sie zusammen am Waldrand. Die Liebesgeschichte wurde weiter erzählt und seitdem fürchteten die Menschen sich nicht mehr vor den Crimson, mit denen sie einen neuen Vertrag eingingen. Sie lebten friedlich neben einander und wurden langsam zu

Legenden in Erzählungen...

Ende